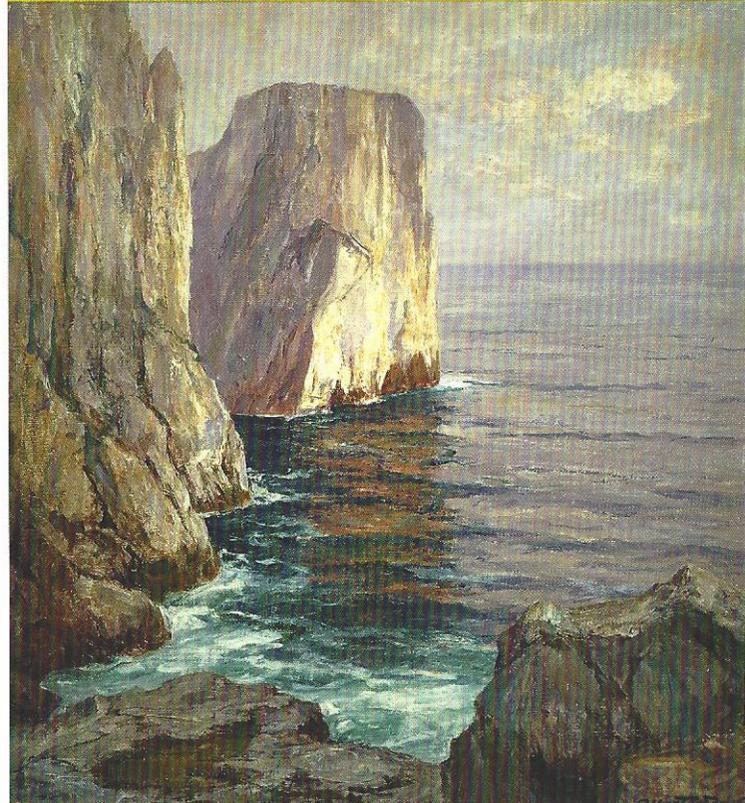


*"Seele des Menschen,  
wie gleichst du dem Wasser!  
Schicksal des Menschen,  
wie gleichst du dem Wind!"*

Johann Wolfgang von Goethe

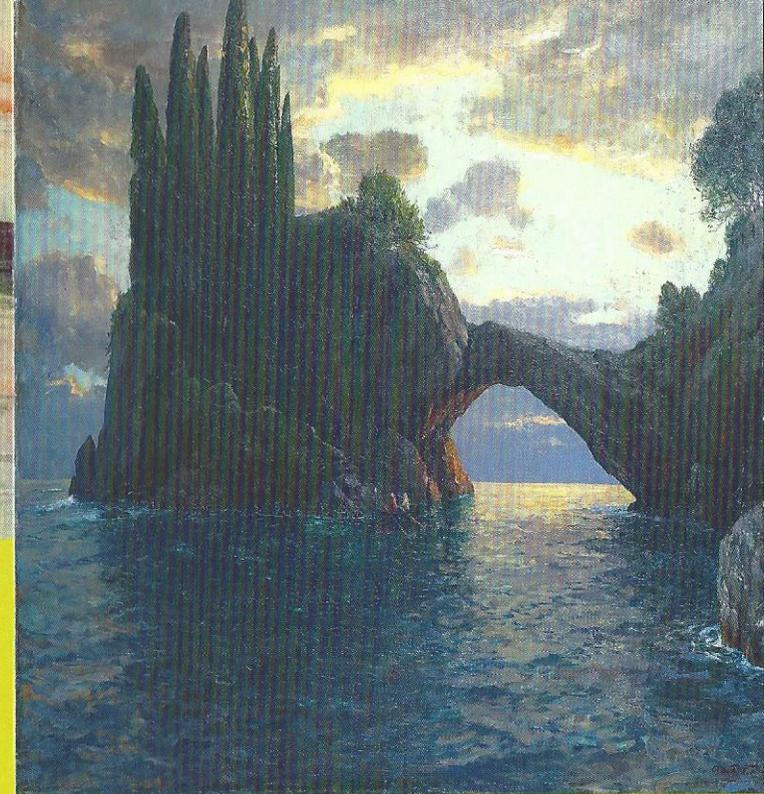
„Dieser Schüler Schönlebers hat von seinem Lehrer sehr viel gelernt, aber er übertrifft ihn vielleicht noch an Kraft und Tiefe, an leuchtender Schönheit der Farben und kommt ihm an Stimmungsgehalt nahezu gleich“ (aus einer Ausstellungskritik, Hannover, 1912).

Albert Wenk: Capri. Blick auf die Faraglioni-Felsen, 1917. Privatbesitz



Nazzareno Cipriani: Gondoliere, 1890. Privatbesitz

Albert Wenk: Santa Croce an der Amalfiküste, 1902. Privatbesitz



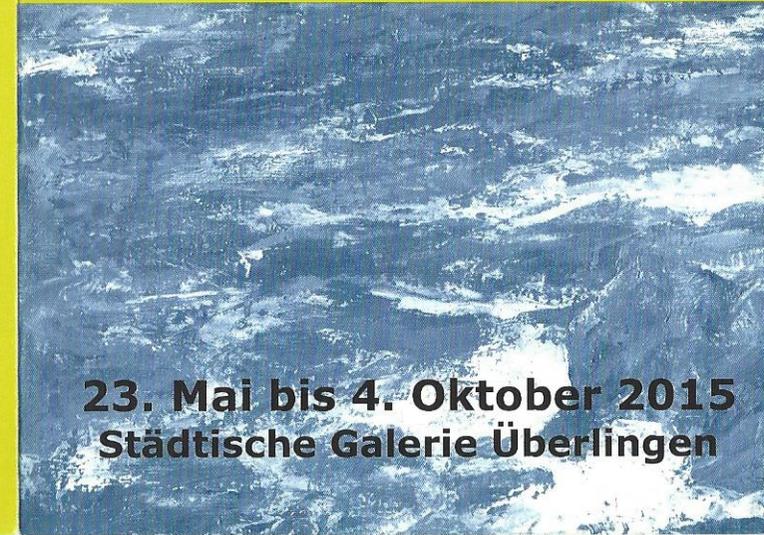
## Die Ausstellung

In Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Institut Bühl zeigt die Städtische Galerie Überlingen mehr als 60 Gemälde aus allen Schaffensphasen Wenks. Einzelne Werke werden zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Die Leihgaben stammen aus verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen. Darüber hinaus sind 20 bedeutende Gemälde verschiedener Künstler aus Wenks Epoche zu sehen, die den Bodensee, den Chiemsee und das Mittelmeer mit unterschiedlichem Blick malerisch interpretieren. Die Exponate dokumentieren gleichzeitig auch die Spannungen, Brüche und das sich verändernde Weltbild der Epoche vor und nach dem ersten Weltkrieg – von der Spätromantik bis zur Moderne.

## Seen und Meere in der Malerei

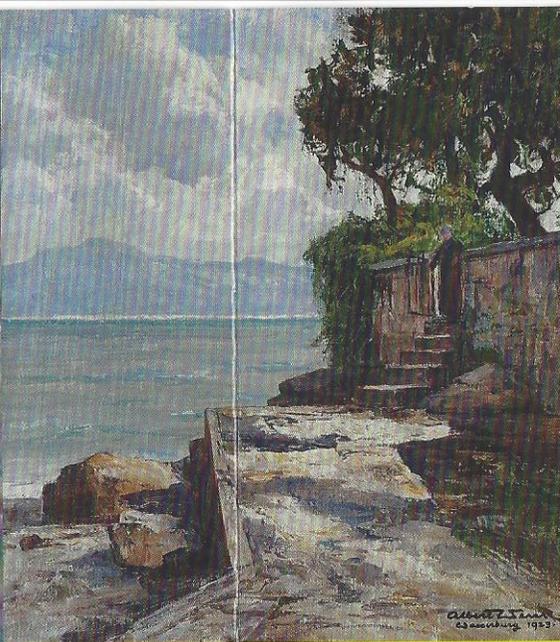
**Albert Wenk und seine Epoche**

**23. Mai bis 4. Oktober 2015**  
**Städtische Galerie Überlingen**

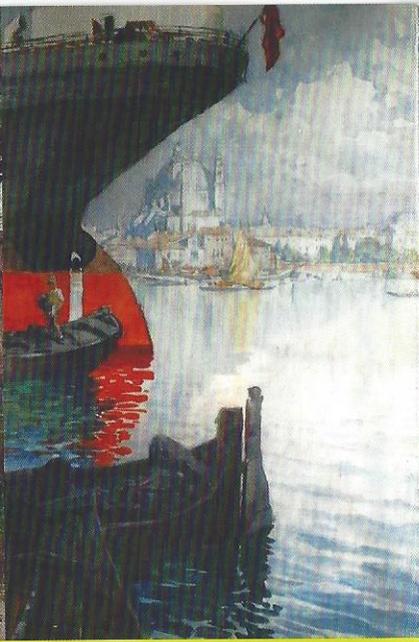




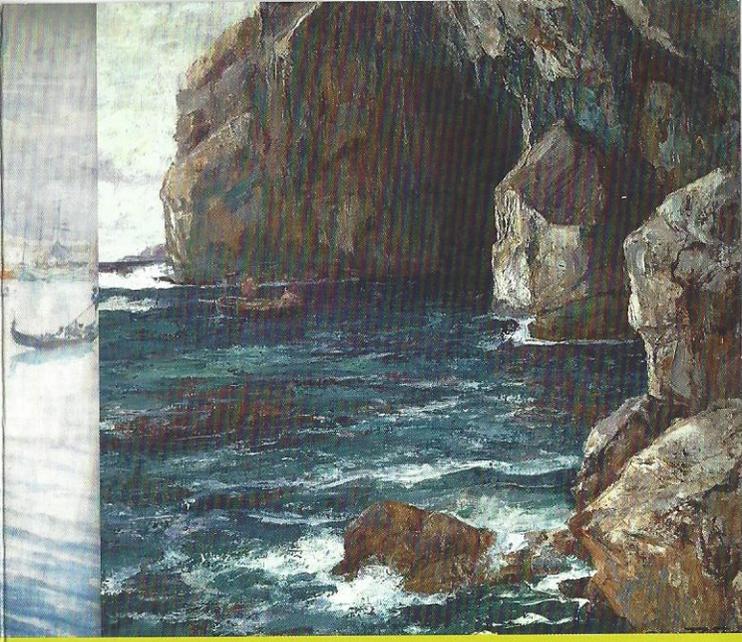
Albert Wenk um 1917 vor einem heute verschollenen Gemälde der Riviera



Albert Wenk: „Pfarrers Gärtle“. Wasserburg am Bodensee, 1923. Privatbesitz



Heinrich Rettig: Venedig mit Kohlen-Dampfer und Gondel, um 1900



Albert Wenk: Capri. Eingang zur Weißen Grotte, um 1925/30. Stadtgeschichtliches Institut Bühl

## Seen und Meere in der Malerei Albert Wenk und seine Epoche

Wasser, Seen und Meere gelten seit der Romantik als „Spiegel der Seele“. Um 1900 zählt der aus dem badischen Bühl stammende Albert Wenk (1863-1934) zu den beliebtesten und erfolgreichsten Meeresmalern in Süddeutschland. „Seine Bilder sind gemalte Hymnen an die Natur und ihre tausend Wunder. Er malt das Meer in seiner tosenden Wut und seinem keuschen Frieden. Er beseelt das Meer ...“, schreibt 1912 ein Kritiker über eine Wenk-Ausstellung in Hamburg-Altona. In seinen Bildern bevorzugt Wenk den Dreiklang von Wasser, Luft und Felsen, den er vor allem auf der Insel Capri, am Golf von Neapel, an den bretonischen Küsten, an der Nordsee und am Bodensee sucht und findet.

## 23. Mai - 04. Oktober 2015 Städtische Galerie Überlingen

Lesung in der Ausstellung „Seen und Meere in der Literatur“ am 17. September 2015, um 17:00 Uhr.

Anschrift	Landungsplatz Seepromenade 2 88662 Überlingen
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Samstag, Sonn- und Feiertag 11:00 - 17:00 Uhr
Eintritt	€ 5,00 / Ermäßigungen
Information	Telefon 07551-991071
Webseite	<a href="http://www.ueberlingen.de">www.ueberlingen.de</a> <a href="http://www.staedtischegalerie.de">www.staedtischegalerie.de</a>

Öffentliche Führungen mittwochs, 3.6., 24.6., 1.7., 8.7., 29.7., 5.8., 19.8., 16.9., 30.9., jeweils 16:00 Uhr; Sonntag 4.10., 15:30 Uhr

Ein Projekt in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Institut Bühl  
Kurator Dr. Marco Müller  
Projektleitung Dr. Michael Brunner  
Claudia Vogel  
in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Kulturamt Überlingen

Mit freundlicher Unterstützung von:



GESELLSCHAFT DER  
KUNSTFREUNDE  
ÜBERLINGEN e.V.



Sparkasse  
Bodensee